

Technologie und Innovation in den Semesterferien

Wels, 02.02.2017 – Die Semesterferien stehen 2017 im Zeichen der aktuellen Sonderausstellung, bei der sich alles um den menschlichen Körper und die Gesundheit dreht. Von 18.-23. Februar geht es virtuell, melodisch und hochtechnologisch durch die wohlverdienten Ferien.

Gestartet wird am **Samstag und Sonntag, 18. und 19.2.** in die Welt der virtuellen Realität. Mittels **VR Brillen** können Besucherinnen und Besucher sich auf eine Reise durch menschlichen Körper begeben und sich im Zusammenbau von Skeletten üben. (10:00 - 17:00 Uhr).

Am Montag, 20. und Dienstag, 21.2. heißt es gemeinsam mit dem **EB-Haus Salzburg „Forschung begreifen“**. Mit simplen Methoden wird z.B. der Aufbau oder die Isolation einer DNA veranschaulicht. Der Laboralltag und die Forschungsarbeit der folgenschweren Hauterkrankung Epidermolysis bullosa (EB) werden kindgerecht vermittelt. (10:00 - 16:00 Uhr)

Am Mittwoch, 22.2. wird es mit **„Body Music“** rhythmisch und melodisch. Der Körper dient als Instrument. Mit Hilfe von Klatschen und Stampfen entstehen mitreißende Rhythmen. (jeweils um 11:00 und 14:00 Uhr)

Am Donnerstag, 23.2. wird in einer **Experimental-Show** gezeigt, was es eigentlich braucht, dass Töne entstehen und dass wir diese auch hören können. (jeweils um 11:00 und 14:00 Uhr)

Die Schlagwörter des Wochenendes von 24.- 26.2. heißen Technologie und Innovation! (jeweils von 10:00 – 17:00)

Von der Firma g tec können **Brain Computer Interface Lösungen** getestet werden. Dabei handelt es sich um Gehirn-Computer Schnittstellen zur Rehabilitation, Kommunikation und Steuerung.

Stellen Sie sich vor, Sie können denken, hören und fühlen, Sie können aber nicht sprechen oder sich bewegen. Die Vorstellung, Arme und Beine nur noch eingeschränkt, oder den eigenen Körper nicht mehr bewegen zu können, ist für tausende Menschen weltweit Realität. Aus diesen Gründen werden Brain-Computer Interfaces entwickelt, also Schnittstellen zwischen Gehirn und Computer, die

Presserückfragen an Mag. Michael Holl: 0664 4431 758 | holl@welios.at

Gehirnaktivitäten mittels EEG (Elektroenzephalogramm) in Echtzeit messen und verarbeiten. Dadurch gelingt es Koma- und SchlaganfallpatientInnen, aber auch körperlich beeinträchtigten Menschen mit der Kraft ihrer Gedanken zu schreiben und zu zeichnen, Dinge zu steuern oder ihre Bewegungsfähigkeit der Arme oder Beine wieder zurück zu erlangen.

Der Studiengang Medizintechnik (FH OÖ) präsentiert, wie Muskeln aktiviert werden, indem man gezielt **Nerven und Muskulatur mit Strom** anregt. Diese Methode wird z.B. bei Schlaganfallpatienten oder bei Spitzensportlern, um das Muskelwachstum im Grenzbereich optimal auszunutzen, eingesetzt.

Mit einem Klangbett von Ziehesberger Elektronik ist für schnelle Entspannung gesorgt. Das Klangbett dient zur therapeutischen Behandlung mittels Schallwellenmassage um das Wohlbefinden zu verbessern. Die Methoden beeinflussen Gefühle, Empfindungen und Emotionen. Die Klänge versetzen uns in Schwingung und wirken beruhigend, entspannend und harmonisierend auf unseren Körper.

Die sogenannte **Diary App**, die die physische und psychische Leistungsfähigkeit sowie die Zufriedenheit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Beruf und Alltag verbessert, wird präsentiert. Ein Kooperationsprojekt des Medizintechnik-Clusters der oberösterreichischen Wirtschaftsagentur Business Upper Austria.

Achtung: Auch am Montag geöffnet und verlängerte Öffnungszeiten von 20.-26.02. täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr

Infos unter www.welios.at

Presserückfragen an Mag. Michael Holl: 0664 4431 758 | holl@welios.at